

176/125 1722 Juli 6., Zug

## Schuldschein von Heinrich Damian Leonz Zurlauben zugunsten von Lukas Linder von Basel über 370 Franken

---

C Alt Stadtschreiber Heinrich Zurlauben<sup>1</sup> schuldet dem Handelsmann Lukas Linder für Wein, Tee, Briefporti und Reisekosten 370 Franken. Da Zurlauben über kein Bargeld verfügt, hat Linder Andreas Linder als seinen Anwalt nach Zug geschickt, um durch die Vermittlung von Ritter Oswald II. Kolin, dem Bannerherrn und Statthalter von Zug, einen Zahlungskontrakt zu schliessen. Zurlaubens Mutter<sup>2</sup> und Bruder<sup>3</sup> verbürgen sich für ihn. Linder erhält somit das Recht, einen Lehenzins über 82 Franken vom Zuger Bürger Karl Josef Brandenburg zu beziehen. Weiter bekommt er rund 207 Franken in bar ausbezahlt. Die restlichen rund 80 Franken bezahlen Zurlaubens Mutter und Bruder. Das Dokument wird von allen Beteiligten eigenhändig<sup>4</sup> unterschrieben.

---

<sup>1</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

<sup>2</sup> Maria Barbara Zurlauben.

<sup>3</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>4</sup> Das Dokument ist in der Tat von Oswald II. Kolin, Maria Barbara Zurlauben, Andreas Linder und Beat Jakob Anton Zurlauben signiert.